Studie "Sicherheit 2019"

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **92 (2019)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Studie «Sicherheit 2019»

Schweizerinnen und Schweizer beurteilen die weltpolitische Lage deutlich pessimistischer als noch 2018. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie «Sicherheit 2019» der Militärakademie (MILAK) an der ETH Zürich und des Centers for Security Studies, ETH Zürich. Die Zukunft der Schweiz wird von den Befragten hingegen weiterhin optimistisch beurteilt.

Insgesamt beurteilen 73% (Vorjahr 68%) der Befragten die Entwicklung der weltpolitischen Lage pessimistisch. Zum ersten Mal wurden im Rahmen der Studie auch die Gründe für diese Einschätzung erhoben. Dabei nennen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in erster Linie die Machtpolitik der Grossmächte USA, China und Russland. Diese Staaten werden denn auch als wenig vertrauenswürdig eingestuft. Die USA halten 28% der Befragten für vertrauenswürdig, China 22% und Russland 16%. Auffallend ist, dass der US-amerikanische Präsident Donald Trump häufig namentlich als Ursache für die pessimistische Einschätzung erwähnt wird. Die Befragten vertrauen den politischen Führungskräften anderer Staaten oft nicht und beklagen, dass diese nur noch für sich selbst schauen und sich nicht um ihre Bevölkerungen kümmern würden.

Als weiterer Grund für die pessimistische Einschätzung werden ein aufkommender Nationalismus und Rechtspopulismus genannt. Eine knappe Mehrheit von 53% teilt die Auffassung, dass die Beziehungen zwischen den USA und der Schweiz im letzten Jahr gleichgeblieben sind. Eine Minderheit von 38% äussert die Meinung, dass sich diese verschlechtert haben, nur 3% sehen diese als besser an. 57% der Schweizerinnen und Schweizer sind der Meinung, dass die USA ein zuverlässiger Handelspartner für die Schweiz sei. Ebenfalls sind aber auch 57% überzeugt, dass die momentane US-amerikanische Politik der Schweizer Wirtschaft schadet.

Für die Schweiz hingegen ist der Zukunftsoptimismus unter den Befragten mit 86% praktisch ungebrochen hoch (Vorjahr 87%). Als Gründe dafür nennen die Befragten in erster Linie die gute Wirtschaftslage und das politische System der Schweiz. Ebenfalls erwähnen sie die direkte Demokratie, den Bundesrat, das Schweizer Bildungswesen und die Sozialsysteme. Viele Befragten äussern sich zudem positiv über die vertrauenswürdigen Mitmenschen. Ebenso häufig genannt wird die gute Sicherheitslage in der Schweiz, sowohl im Hinblick auf terroristische, kriegerische als auch kriminelle Bedrohungen.

Das Vertrauen in Institutionen und Behörden ist 2019 signifikant gestiegen; es liegt über dem langjährigen Schnitt (6.8 auf 10er Skala, langjähriger Schnitt 6.4). Die Polizei geniesst das höchste Vertrauen (8.0), gefolgt von Gerichten (7.4) und Bundesrat (7.1). Mittlere Positionen im «Vertrauensindex»: Schweizer Wirtschaft (7.0), Eidgenössisches Parlament (6.7), Schweizer Armee (6.6). Ende des Spektrums: Medien (5.8), politische Parteien (5.6).

Die Neutralität geniesst bei der Schweizer Stimmbevölkerung auch 2019 einen sehr grossen Rückhalt und wird von 96% (+1% gegenüber 2018) der Befragten befürwortet. Zudem sind 86% (+1%) der Meinung, dass die Neutralität «untrennbar mit dem schweizerischen Staatsgedanken verbunden» sei. Ein EU-Beitritt wird nur von 15% (–1%) der Befragten unterstützt, einen NATO-Beitritt befürworten 18% (–1%). Klar befürwortet wird eine noch engere wirtschaftliche Zusammenarbeit mit der EU – ohne ihr beizutreten. Aktuell liegt die Zustimmung bei 82% (+1%).

Die Schweizer Stimmbevölkerung bewertet die Armee insgesamt positiv. Der Notwendigkeit der Armee stimmen 79% (–2%) zu. Signifikant mehr Schweizerinnen und Schweizer (60%, +4%) bevorzugen eine Milizarmee gegenüber einer Berufsarmee (36%, –4%). Mit den Leistungen der Armee sind die Befragten überdurchschnittlich zufrieden (6.5 auf 10er Skala, langjähriger Schnitt 6.3). Die Schweizer Bevölkerung erachtet es als wichtig, dass alle Armeeangehörigen die gleichen Chancen in der Armee haben. 48% der Bevölkerung sind zudem der Auffassung, dass die Höhe der heutigen Verteidigungsausgaben gerade richtig sei, 35% erachten sie als zu hoch, 13% als zu tief.

Die Studienreihe «Sicherheit» wird seit 1991 regelmässig durchgeführt. Das Forschungsinstitut LINK erhob die Daten der Studie «Sicherheit 2019» zwischen dem 7. und dem 26. Januar 2019 bei 1213 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern aus der ganzen Schweiz.

Quelle: Studie «Sicherheit 2019». Militärakademie an der ETH Zürich, Center for Security Studies, ETH Zürich; Hrsg. VBS; www.vbs.admin.ch; www.vtg.admin.ch

Roland Haudenschild

Herausgegriffen
Cyberabwehr der Armee 2

Lehrverband Logistik
Besuch Höherer Uof Lehrgang 3

Armee und Logistik
Ausbildung des Küchenpersonals im Zivilschutz des Kantons Freiburg 4
Richtungsentscheid für Modernisierung der Bodentruppen 4
Sicherheit Schweiz 2019 6
Umsetzung Weiterentwicklung der Armee 7
Delegiertenversammlung SFV 2019 9
Absage Facholympiade 10

Medienmitteilungen
Medienmitteilungen 10

SFV
SFV Sektion Ostschweiz 19
SFV Zentralschweiz 20

VSMK
VSMK Zentralvorstand 20
VSMK Aargau 22
VSMK Rätia 22

SFwV
SFwV Zentralvorstand 22
SFwV Sektion Tessin 23
SFwV Sektion Innerschweiz 23
SFwV Sektion Nordwestschweiz 24
SFwV Sektion Waldstätte 24

Titelbild
DV SFV 2019, Umzug durch die Stadt Schaffhausen
Foto: Christine Währen